

Weil Gesundheit alles ist.

PROVITA Gesundheitsversicherung AG
Geschäftsbericht 2022

Geschäftsbericht 2022.

Jahresbericht	4
Statistische Kennzahlen KVG	6
Jahresrechnung	
Bilanz	7
Erfolgsrechnung	8
Geldflussrechnung	9
Eigenkapitalnachweis	10
Anhang	11
Bericht der Revisionsstelle	22

Schwieriges Finanzjahr.

Für das Jahr 2022 weist die PROVITA ein Unternehmensergebnis von –17,7 Mio. Franken aus. Das versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf –17,8 Mio. Franken. Die Combined Ratio beträgt 105,3 Prozent.

Erfreuliches Wachstum

PROVITA Gesundheitsversicherung AG (PROVITA) betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach KVG in der ganzen Schweiz sowie in vier EU-Ländern. Unter dem Namen EUROLINE ist PROVITA aktiv im Bereich mit Grenzgängern tätig. Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben 3 Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird über die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt, die Personalkosten werden über die Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Per Ende Jahr 2022 weist PROVITA 105 497 Versicherte aus und hat im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 5,1 Prozent erzielt. Die Prämieinnahmen sind leicht gestiegen auf 336,7 Mio. Franken. Das entspricht einem Plus von 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Netto-Versicherungsleistungen weist PROVITA im Berichtsjahr einen Wert von 303,4 Mio. Franken aus. Abnehmend sind die Zahlungen in den Risikoausgleich. Sie sind von 26,7 Mio. auf 26,1 Mio. Franken gesunken. Nachdem im Vorjahr ein Unternehmensergebnis von –5,6 Mio. Franken erzielt worden ist, fällt das Ergebnis im Jahr 2022 erneut mit einem Verlust von 17,7 Mio. Franken negativ aus. Die Combined Ratio beträgt 105,3 Prozent.

Versicherungstechnisches Ergebnis: mehr Aufwendungen als Erträge

PROVITA konnte wie in den Vorjahren erneut ein Wachstum erzielen. Die nur moderat erfolgte Prämienanpassung auf 2022 im KVG-Geschäft Schweiz führt wie erwartet zu einem versicherungstechnischen Verlust für das Jahr 2022. Die Rentabilität des EU Geschäftes erodiert aufgrund von Prämienenkungen weiter.

Die Kostenentwicklung hat sich im Jahr 2022 den Erwartungen entsprechend entwickelt und liegt wieder deutlich tiefer als im Ausnahmejahr 2021. Für das nächste Jahr ist bei PROVITA wieder mit einem negativen versicherungstechnischen Ergebnis zu rechnen.

Bei den Leistungskosten verzeichnete PROVITA den prozentual höchsten Anstieg bei den «Leistungen Medikamente Apotheke» mit 14,8 Prozent. Weniger stark haben die Kosten mit 14,3 Prozent bei den «Leistungen Medikamente Pflegeheim» zugenommen. Mit einem Plus von 11,1 Prozent sind die Kosten ebenfalls bei den «Leistungen Spital ambulant» angestiegen. Auf die realen Kosten betrachtet, sind die Leistungskosten im Jahr 2022 bei den «Leistungen Spital ambulant» mit 7,0 Mio. Franken am stärksten angestiegen. Etwas weniger hoch waren sie bei den «Leistungen Arzt ambulant» mit 5,8 Mio. Franken. Durchschnittlich sind die Gesamtkosten im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 Prozent angestiegen, in realen Zahlen entspricht das einem Plus von 20,4 Mio. Franken. Im Jahr 2022 weist PROVITA beim versicherungstechnischen Ergebnis einen negativen Wert von 17,8 Mio. Franken aus.

Rückstellungen aufgelöst

Die betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sind um 20,6 Mio. von 26,9 Mio. auf 6,3 Mio. Franken gesenkt worden.

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Die Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat (neun Personen) betrug CHF 54 120. Die höchste Gesamtvergütung erhielt der Verwaltungsratspräsident mit CHF 11 000. Die Barvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung (sieben Personen) betragen inkl. Variabler Vergütungen CHF 188 882. Die höchste Barvergütung inklusive variabler Anteile erhielt der CEO mit CHF 34 115. Honorare, die Mitarbeitende für VR-Mandate im Auftrag von SWICA in anderen Unternehmen erhalten, werden vollumfänglich SWICA gutgeschrieben.

Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)

Angaben	2022	2021
VERSICHERTENBESTAND		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) per 31.12.	105 497	100 398
PRÄMIEN		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1000 CHF	336 695	320 332
KRANKENPFLEGEKOSTEN		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) netto in 1000 CHF	-296 520	-278 855
RISIKOAUSGLEICH (ZU LASTEN PROVITA)		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1000 CHF	-26 093	-26 708
VERWALTUNGSKOSTEN		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1000 CHF	-24 924	-18 981
ERGEBNIS		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1000 CHF	-17 731	-5 622
pro Versicherten in CHF	-168,08	-56,00
RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNTERLEDIGTE VERSICHERUNGSFÄLLE		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1000 CHF	70 302	63 460
RESERVEN		
statutarisch (Swiss GAAP FER) in 1000 CHF	33 723	51 455
BAG in 1000 CHF	57 885	94 323

Bilanz

Angaben in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	4.1	133 695 206	169 243 811
Forderungen	4.2	29 161 238	19 683 735
Flüssige Mittel		25 299 994	13 960 807
Total Aktiven		188 156 438	202 888 353
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Aktienkapital		100 000	100 000
Gewinnreserven		51 696 421	57 318 267
Jahresverlust		-17 731 467	-5 621 846
Total Eigenkapital		34 064 954	51 796 421
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.4	70 302 459	63 460 077
Versicherungstechn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.5	16 000 000	16 000 000
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.6	6 262 875	26 868 240
Passive Rechnungsabgrenzung		20 163 171	18 991 565
Verbindlichkeiten	4.3	41 362 979	25 772 050
Total Verbindlichkeiten		154 091 484	151 091 932
Total Passiven		188 156 438	202 888 353

Erfolgsrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2022	2021
Prämien der Versicherten		336 695 309	320 331 823
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		336 695 309	320 331 823
Bezahlte Versicherungsleistungen	5.1	-296 520 148	-278 854 518
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	5.2	-6 842 382	-3 687 143
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-303 362 530	-282 541 661
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-26 093 162	-26 708 238
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-24 923 795	-18 981 030
Übriger betrieblicher Ertrag		0	17 794
Übriger betrieblicher Aufwand		-70 720	-127 057
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	4 168 980	7 077 109
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-24 750 915	-3 735 816
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	20 605 365	-952 440
Ergebnis aus Kapitalanlagen		23 430	2 388 854
Betriebliches Ergebnis		-17 731 467	-5 619 514
Ausserordentliches Ergebnis		0	-2 332
Unternehmensverlust vor Steuern		-17 731 467	-5 621 846
Ertragssteuern		0	0
Unternehmensverlust nach Steuern		-17 731 467	-5 621 846

Geldflussrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2022	2021
Ergebnis		-17 731 467	-5 621 846
Bewertungsveränderung auf Kapitalanlagen	4.1	11 574 575	565 231
Abschreibung auf Forderungen	4.2	5 456 329	1 924 535
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.4, 5.2	6 842 382	3 687 143
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.6, 5.4	-20 605 365	952 440
Zunahme der Forderungen	4.2	-14 933 832	-6 338 000
Zunahme der Verbindlichkeiten	4.3	15 590 929	4 343 550
Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzung		1 171 606	9 673 480
Geldabfluss /-zufluss aus Geschäftstätigkeit		-12 634 843	9 186 532
Investitionen in Kapitalanlagen	4.1	-83 275 079	-18 718 999
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4.1	107 249 109	10 526 875
Geldzufluss /-abfluss aus Investitionstätigkeit		23 974 030	-8 192 124
Total Netto-Geldfluss		11 339 187	994 409
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.2022		13 960 807	12 966 398
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.2022		25 299 994	13 960 807
Veränderung Bestand flüssige Mittel		11 339 187	994 409

Eigenkapitalnachweis

Angaben in 1000 CHF	Aktienkapital	Gewinnreserven	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2020	100	56 857	461	57 418
Ergebnisverteilung 2020	0	461	-461	0
Jahresverlust	0	0	-5 622	-5 622
Eigenkapital per 31.12.2021	100	57 318	-5 622	51 796
Ergebnisverteilung 2021	0	-5 622	5 622	0
Jahresverlust	0	0	-17 731	-17 731
Eigenkapital per 31.12.2022	100	51 696	-17 731	34 065

AKTIENKAPITAL

Das Aktienkapital über CHF 100 000.– ist in 1 000 Namenaktien zu CHF 100.– eingeteilt. Es ist voll liberiert.

Anhang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

1.2 Risikomanagement

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

2. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember 2022 ab.

2.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

2.4 Fremdwährungen

Operativ führt die PROVITA Gesundheitsversicherung AG keine Fremdwährungskonten, das heisst alle Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweils aktuellen Tageskurs in CHF belastet bzw. gutgeschrieben.

2.5 Kapitalanlagen

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Diese Position enthält folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

2.6 Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

2.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

PRÄMIENÜBERTRÄGE

Es bestehen keine Prämienüberträge. Die Versicherungsperioden entsprechen immer dem Kalenderjahr.

SCHADEN- UND LEISTUNGSRÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt sind. Die Ermittlung erfolgt aufgrund einer Hochrechnung (Best Estimate) der Vorjahresleistungen des kommenden Jahres. Vorjahresleistungen sind Leistungen für Behandlungen im Vorjahr, die erst im Folgejahr abgerechnet werden.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR SCHADEN BEARBEITUNGSKOSTEN (ULAE)

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab. Die Bildung und Auflösung erfolgt automatisch bei jeder Neubewertung.

SCHWANKUNGSRÜCKSTELLUNGEN

Die Schwankungsrückstellungen stellen eine zusätzliche Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen dar.

2.8 Wertschwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

2.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

3. Weitere Angaben

3.1 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und -verbindlichkeiten.

3.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr erfolgten Transaktionen zur SWICA Krankenversicherung AG, die das operative Geschäft der PROVITA Gesundheitsversicherung AG vollumfänglich abwickelt. Es wurde eine vertraglich definierte Verwaltungskostenentschädigung über TCHF 21 378 (Vorjahr TCHF 16 985) zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

3.3 Segment-Erfolgsrechnung

Eine Segment-ER wird nicht ausgewiesen, da in der PROVITA Gesundheitsversicherung AG lediglich das Segment KVG abgewickelt wird.

3.4 Honorar der Revisionsstelle

Angaben in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Revisionsdienstleistungen	95 099,00	91 545,00
Andere Dienstleistungen	0,00	0,00

3.5 Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der SWICA Gesundheitsorganisation an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen, welche die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Angaben in 1000 CHF	Grundstücke und Gebäude	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Aktien und ähnliche Anlagen	Kollektive Anlagen	Derivative Finanzinstrumente	Beteiligungen	Darlehen und Hypotheken	Total
Bewertung	DCF	Amortized Cost	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Anschaffungswert	Nominalwert	
Stand 01.01.2021	0	0	0	321	161 296	0	0	0	161 617
Zugänge	0	0	0	0	18 719	0	0	0	18 719
Abgänge	0	0	0	0	-10 527	0	0	0	-10 527
Bewertungsveränderung	0	0	0	0	-565	0	0	0	-565
Stand 31.12.2021	0	0	0	321	168 923	0	0	0	169 244
Zugänge	0	0	0	0	83 275	0	0	0	83 275
Abgänge	0	0	0	-315	-106 934	0	0	0	-107 249
Bewertungsveränderung	0	0	0	0	-11 575	0	0	0	-11 575
Stand 31.12.2022	0	0	0	6	133 689	0	0	0	133 695

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Position Aktien und ähnliche Anlagen enthält per 31.12.2022 TCHF 6 Titel ohne Marktwert. Es handelt sich dabei um Aktien der Sumex AG sowie um Anteilscheine der Volksapotheke Schaffhausen.

KOLLEKTIVE ANLAGEN

Im bestehenden Mandatsvertrag werden alle Anlagekategorien in Fonds abgebildet (beinhaltend Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds), die alle unter den kollektiven Anlagen ausgewiesen werden.

4.2 Forderungen

Angaben in 1000 CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	20 118	13 151	6 967
Versicherungsorganisationen	30	107	-77
Ärztetzwerke	-250	-264	14
Nahestehende Organisationen und Personen	5 069	1 817	3 252
Direkt Beteiligte	5 069	1 817	3 252
Übrige Forderungen	4 195	4 873	-678
Total Forderungen	29 161	19 684	9 478

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 5 456 (Vorjahr TCHF 1 925) abgeschrieben werden.

Im Berichtsjahr werden TCHF 9 338 (Vorjahr TCHF 11 463) an COVID-19-Testkosten vom Bund übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht.

In den übrigen Forderungen sind TCHF 1 132 (Vorjahr TCHF 2 963) gegenüber dem Bund für COVID-19-Testkosten enthalten.

4.3 Verbindlichkeiten

Angaben in 1000 CHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	9 401	9 113	289
Versicherungsnehmer	31 023	15 937	15 086
Nahestehende Organisationen und Personen	343	248	95
Direkt Beteiligte	246	154	92
Nahestehende Organisationen und Personen	97	94	2
Übrige Verbindlichkeiten	596	474	121
Total Verbindlichkeiten	41 363	25 772	15 591

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.

4.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1000 CHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	Total
Stand 01.01.2021	59 328	445	59 773
Bildung	23 388	111	23 499
Auflösung	-19 809	-3	-19 812
Total Veränderung	3 579	108	3 687
Stand 31.12.2021	62 907	553	63 460
Bildung	29 359	36	29 395
Auflösung	-22 501	-52	-22 553
Total Veränderung	6 858	-16	6 842
Stand 31.12.2022	69 766	537	70 302

4.5 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Angaben in 1000 CHF	Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	Sicherheitsrückstellungen	Total
Stand 01.01.2021	16 000	0	16 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2021	16 000	0	16 000
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	0	0
Stand 31.12.2022	16 000	0	16 000

4.6 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in 1000 CHF	
Stand 01.01.2021	25 916
Bildung	952
Auflösung	0
Stand 31.12.2021	26 868
Bildung	0
Auflösung	-20 605
Stand 31.12.2022	6 263

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen der PROVITA Gesundheitsversicherung AG bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

5.1 Bezahlte Versicherungsleistungen

Angaben in 1000 CHF	2022	2021
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-346 098	-325 668
Kostenbeteiligungen der Versicherten	49 578	46 813
Bezahlte Versicherungsleistungen	-296 520	-278 855

5.2 Veränderung der Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1000 CHF	2022 Betrag für eigene Rechnung	2022 Anteile der Rückversicherer	2022 Bruttobetrag	2021 Betrag für eigene Rechnung	2021 Anteile der Rückversicherer	2021 Bruttobetrag
Schadenrückstellungen	6 858	0	6 858	3 579	0	3 579
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	-16	0	-16	108	0	108
Total	6 842	0	6 842	3 687	0	3 687

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in 1000 CHF	2022	2021
Personalaufwand	11 636	9 305
Raumaufwand	939	822
Informatik	6 172	4 914
Marketing und Werbung	1 157	999
Übriger Verwaltungsaufwand	1 858	1 404
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-766	-723
Direkte Verwaltungskosten	3 546	1 996
Abschreibungen	383	264
Total	24 924	18 981

Die indirekten Primärkosten der SWICA-Gruppe werden – mit Ausnahme der SWICA Management AG – in der SWICA Krankenversicherung AG gebucht. Mittels Prozesskostenrechnung, die die wesentlichen Kostentreiber in den Geschäftsprozessen berücksichtigt, werden diese Kosten verursachergerecht den einzelnen Gruppengesellschaften verrechnet. Die Verbuchung erfolgt je Kostenartengruppe.

Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften in der SWICA Krankenversicherung AG bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in 1000 CHF	2022		2022 Total	2021		2021 Total
	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste		Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Aktien und ähnliche Anlagen	729	0	729	0	0	0
Kollektive Anlagen	2 496	944	3 440	4 061	3 016	7 077
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	3 225	944	4 169	4 061	3 016	7 077
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Kollektive Anlagen	-12 125	-12 519	-24 643	-40	-3 582	-3 622
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-107	0	-107	-114	0	-114
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-12 232	-12 519	-24 751	-154	-3 582	-3 736
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	20 605	20 605	0	-952	-952
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-9 007	9 031	23	3 907	-1 518	2 389

Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2022 (Antrag des Verwaltungsrats)

Angaben in CHF	2022	2021
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	-17 731 467	-5 621 846
Bilanzverlust	-17 731 467	-5 621 846
Entnahme aus Reserven der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	17 731 467	5 621 846
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der PROVITA Gesundheitsversicherung AG Winterthur

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PROVITA Gesundheitsversicherung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beiliegende Jahresrechnung (Seite 7 bis 20) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie dessen Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu er-

möglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic	Angela Marti
Zugelassener	Zugelassene
Revisionsexperte	Revisionsexpertin
Leitender Revisor	

Zürich, 29. März 2023w

